

30. Dezember 2020

Rheinfähre „Fritz Middelanis“ erhält neues Ticketsystem

Unter nostalgischen Gesichtspunkten wird sicher der ein oder andere Kunde das historische Instrument vermissen: Die „Knips-Zange“ zum Entwerten der Fahrkarten auf der „Fritz Middelanis“ gehört der Vergangenheit an. Die Rheinfähre, die zwischen Köln-Langel und Leverkusen-Hitdorf verkehrt, erhält zum neuen Jahr ein modernes Ticketsystem.

Das elektronische Kassensystem der Firma Abakus, das bereits bei vielen Rheinfähren zum Einsatz kommt, erleichtert ab 1. Januar 2021 Kunden und Besatzung gleichermaßen die Handhabung. Die Tickets können bargeldlos beglichen und vor Ort ausgedruckt werden. „Das Procedere ist sehr einfach und spart Zeit. Die Fahrkarten entsprechen so auch den gesetzlichen Anforderungen“, erklärt Norbert DiRaimondo, Geschäftsführer der „Rheinfähre Köln-Langel / Hitdorf GmbH“.

Mit der Umstellung auf das elektronische Kassensystem treten auch neue Tarife in Kraft, da die Umsatzsteuer vom Gesetzgeber nach der zwischenzeitlichen Absenkung wieder auf das Niveau von 19 Prozent gehoben wird. Um den Kunden auch weiterhin vergünstigte Tickets anbieten zu können, werden erstmals unbefristet gültige Guthabekarten eingeführt. Diese gewähren einen Rabatt von 20 % auf den eingezahlten Betrag.

So stellt sich die Preisgestaltung dar: Das Einzelticket für eine Personenbeförderung beläuft sich für Erwachsene zukünftig auf 1,50 Euro (Kinder bis 14 J. 0,50 €). Mit einem Fahrrad kostet die Rhein-Überquerung für Erwachsene 2,20 Euro (Kinder 1,20 €), mit einem Pkw 3,50 Euro. Für Pkw und größere Kraftfahrzeuge werden auch Jahreskarten angeboten.

Bis Ende des Jahres werden rund 245.000 Personen mit und ohne Fahrzeug die Fritz Middelanis genutzt haben. In diesem Jahr gab es vermutlich auch aufgrund der Corona-Pandemie eine Steigerung beim Transport von Personen mit Fahrrädern, dagegen ging der Transport von Pkw zurück.

Kontakt:

Wünschen Sie weitere Informationen? Sie erreichen HGK-Pressesprecher Christian Lorenz unter 0221 / 390 11 90 und per E-Mail unter lorenzcz@hgk.de.

Zum Unternehmen:

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist die Logistikgesellschaft im Stadtwerke Köln Konzern. Vom einstigen Hafenerbetreiber hat sich die HGK zu einer europaweit tätigen Gruppe für integrierte Transport- und Logistikdienstleistungen entwickelt. Zur HGK Gruppe gehören u.a. die HTAG (Häfen und Transport AG, 100 %), die neska-Gruppe (100 %) und die 50 %-Beteiligung RheinCargo GmbH & Co. KG, ein Joint Venture der HGK und der Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG.

Die HGK-Gruppe betreibt über ihre Töchter und Beteiligungen u.a. den größten Binnenhafen-Verbund Deutschlands, eine der größten privaten Güterverkehrsbahnen, ein eigenes Streckennetz, Werkstattbetriebe sowie verschiedene spezialisierte Logistikunternehmen. Im Juli 2020 wurde die HGK Shipping GmbH gegründet und die europäischen Binnenschiffahrtsaktivitäten der Imperial Shipping Holding GmbH erworben. Durch diese Akquisition ist die HGK Gruppe nun auch eines der größten Binnenschiffahrtsunternehmen in Europa.

Zur Rheinfähre:

Die Auto- und Personenfähre „Fritz Middelanis“ verkehrt bei Rheinkilometer 705,3 zwischen Köln-Langel und Leverkusen-Hitdorf. Sie befördert Menschen, Fahrräder, Motorräder, Pkw und Lieferwagen sowie Lkw, Busse und Landmaschinen bis zu einem Gewicht von 32 Tonnen über den Rhein.

Die Fähre verkehrt an 362 Tagen im Jahr. Die Zufahrt erfolgt linksrheinisch über die Straße „Hitdorfer Fährweg“, rechtsrheinisch über die „Fährstraße“ (L43). Betrieben wird die Fähre von der „Rheinfähre Köln-Langel/Hitdorf GmbH“, an der die HGK AG und die Stadt Leverkusen zu gleichen Teilen beteiligt sind. Durchgeführt wird der Betrieb durch die HGK.